



## Vizepräsidentin Roth in Istanbul

Vizepräsidentin Roth in Istanbul  
Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth reist vom 26. - 28. April nach Istanbul, um sich über die innenpolitische Situation in der Türkei nach den Kommunalwahlen im März und vor der Präsidentschaftswahl im August zu informieren. Hauptthemen sind die Presse- und Meinungsfreiheit, Minderheiten- und Bürgerrechte, Religionsfreiheit sowie die Menschenrechtssituation in der Türkei. Gesprächspartner sind Kulturschaffende und Vertreter deutscher Kulturmittler wie dem Goethe-Institut, der Kulturakademie Tarabya und dem Deutschen Archäologischen Institut. Darüber hinaus sind Treffen mit Vertretern der Zivilgesellschaft wie der Gezi-Park-Plattform, des türkischen Menschenrechtsvereins, mit Amnesty International und mit LGBTI-Kandidaten der Kommunalwahlen im März geplant. Frau Roth besucht auch den Sitz des Griechischen Patriarchen in Phanar und eröffnet am Montag das Türkeiforum der Heinrich Böll Stiftung in Istanbul. Im einzelnen sind Treffen mit folgenden Gesprächspartnern geplant:  
Samstag, 26. April 2014 - Sonntag, 27. April 2014  
Christian Lüffe, Leiter des Goethe-Instituts Istanbul; Felix Pirson, Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts Istanbul; Zülfü Livaneli, Schriftsteller und Liedermacher; Sinan Sökmen, Gründer der "Initiative Wahlbeobachtung" (Oy ve Ötesi); Eren Kesken und Murat Cekic, Amnesty International Turkey; Ebru Kiranci, Asya Elmas und Çelik Özdemir, LGBTI-Kandidaten bei den Kommunalwahlen in Istanbul für die Parteien HDP sowie CHP  
Montag, 28. April 2014  
Eröffnung des Türkeiforums der Heinrich-Böll-Stiftung Istanbul durch Claudia Roth sowie Pressegespräch am Rande des Türkeiforums  
Ort: Impera Hotel, Siraselviler Cad. No 15, Taksim/Istanbul. Details zum Pressegespräch erhalten Sie bei der Pressestelle des Deutschen Generalkonsulats in Istanbul. Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter [m.bundestag.de](http://m.bundestag.de).  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-0  
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979  
Mail: [mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)  
URL: <http://www.bundestag.de>

## Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

## Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

[bundestag.de](http://bundestag.de)  
[mail@bundestag.de](mailto:mail@bundestag.de)

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.